

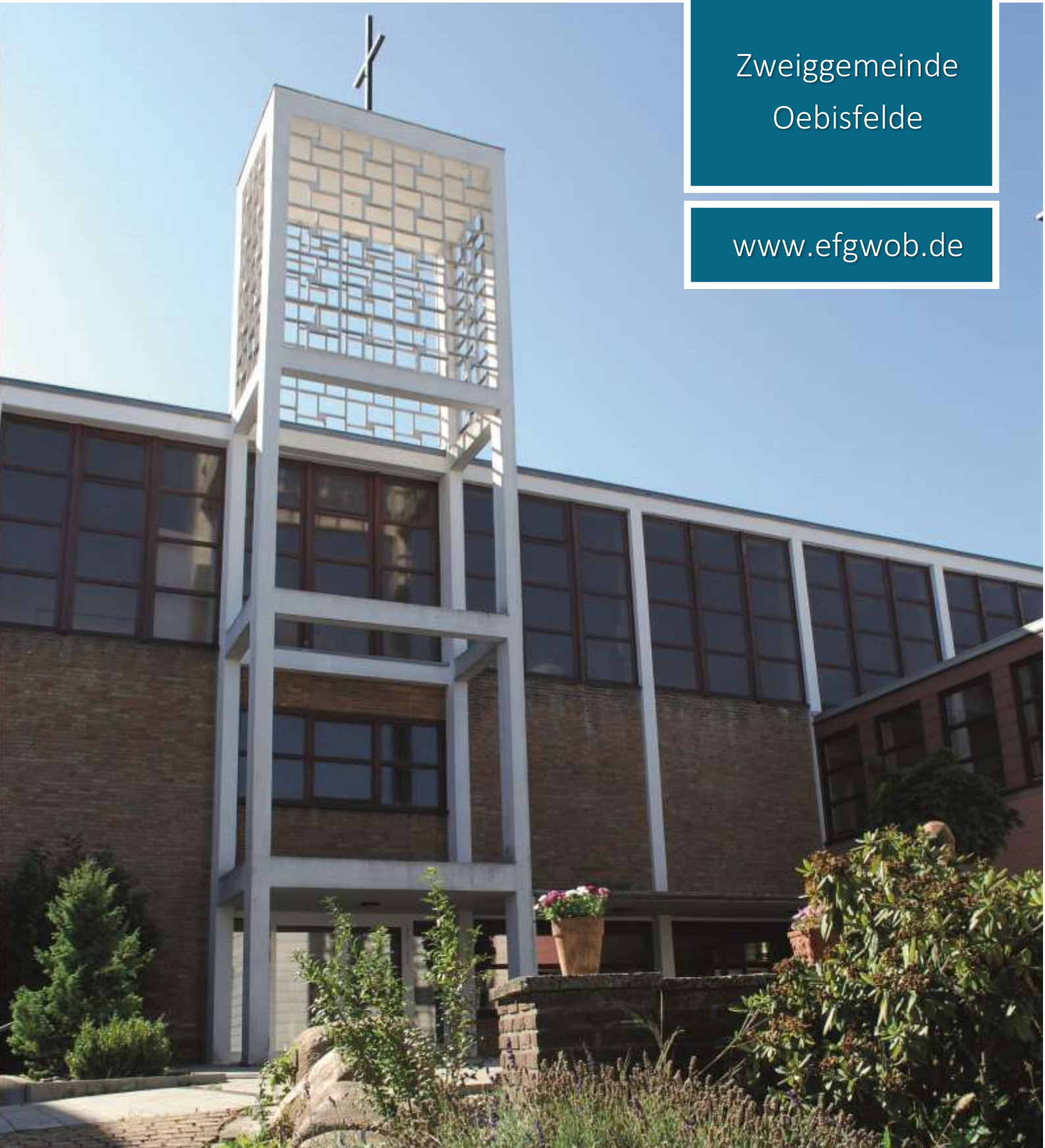
August 2020

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde
Wolfsburg
Erlöserkirche

Zweiggemeinde
Oebisfelde

www.efgwob.de



Neue Hausmeister

Am Sonntag, dem 12. Juli, wurde Familie Graff nach 17 Jahren Dienst als Hausmeister offiziell nach dem Gottesdienst verabschiedet. Gemeindeleiter Klaus Evers dankte ihnen für die jahrelangen treuen Dienste.

Im Anschluss wurde das neue Team

eingesegnet: Dirk Brügger als Hausmeister, Sabrina Brügger als Reinigungskraft und Detlef Blume als Honorarkraft für die Außenanlagen. Wir wünschen allen für die neue Lebensphase Gottes Segen.



Neue Mitglieder

Am Sonntag, dem 19. Juli, wurden dann Hans-Peter und Brigitte Schulze in der Gemeinde aufgenommen. Wir freuen uns, dass nach der Trennung vor über 20 Jahren und einem Versöhnungsprozess nun die Aufnahme wieder möglich war. Gott tut heute noch Wunder!

Weitere Aufnahmen und Taufen sind im Herbst geplant. Wer Interesse hat, möge sich bei Pastor Stefan Josi melden.

Ergebnisse aus dem Gemeindegespräch

Mitte Juli fanden innerhalb von zwei Wochen vier Gemeindegespräche statt in denen über die aktuelle Situation und die Entwicklung der Gemeinde diskutiert wurde. Im Anschluss traf sich zusätzlich die Gemeindeleitung, um aus den Gesprächen konkrete Schlussfolgerungen zu ziehen.

Neuer Schwerpunkt: Gebetshaus

Pastor Stefan Josi stellte in den Gesprächen und in seiner Predigt am Sonntag, dem 12. Juli, seinen Impuls vor, den Schwerpunkt in dieser Coronazeit auf Gebet zu legen. (siehe auch Seite 5). In den Gemeindegesprächen wurde das grundsätzlich wohlwollend aufgenommen und in der Gemeindeleitung bestätigt. Da der Winterspielplatz in diesem Jahr aufgrund der hohen Hygienestandards geschlossen bleiben muss, wollen wir einen neuen Schwerpunkt setzen: die Gemeinde zu öffnen für das Gebet in der Stille, in Gebetskreisen und Anbetung.

Die Gemeindeleitung ermutigt deshalb unterschiedliche Gebetskreise zu gründen und Gebet in den bestehenden Gruppen noch stärker zu verankern.

Wir wollen kein Gebetshaus „bauen“, sondern wollen Gebet stärken und schauen, was dadurch organisch wächst. Deshalb ist jeder von uns gefragt: Was kann ich dazu beitragen, dass die Erlöserkirche ein Haus des Gebetes wird?

Mittwochs soll z.B. der Gottesdienstraum als Gebetsraum von 9 – 18 Uhr geöffnet sein. Jeder ist eingeladen den Gebetsraum zum persönlichen Gebet oder für Gebetsgemeinschaften mit anderen zu nutzen.

Schutzkonzept

Über die aktuellen Bestimmungen zur Vermeidung der Ausbreitung von Covid 19 wurde natürlich auch ausgiebig diskutiert. Die Ergebnisse wurden in der Gemeindeleitung, am 17.06. im Schutzkonzept verabschiedet. (siehe Seite 3+4).

Gruppenarbeit ist inzwischen grundsätzlich unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und des Abstandes wieder möglich. So ist für September angedacht wieder mit Bibelstunde und Seniorengruppe zu beginnen. Der Frauentreff wird sich ab September immer am ersten Dienstag des Monats treffen.

Gottesdienste

Die Open Air Gottesdienste sollen noch bis in den Herbst hinein stattfinden, denn die Ansteckungsgefahr ist draußen wesentlich kleiner als drinnen. Außerdem ist der Öffentlichkeitscharakter ein positiver Nebeneffekt. Bei schlechtem Wetter werden wir die Gottesdienste jedoch nicht mehr ausfallen lassen, sondern nach drinnen verlegen. Die Uhrzeiten der zwei Gottesdienste bleiben gleich. Die Gottesdienste werden jeweils auch in den Gemeindesaal übertragen. Im Gottesdienstraum soll gesungen werden dürfen, im Gemeindesaal nicht.

Diakonenwahl

Die Vorschlagszettel für die Diakonenwahl wurden euch inzwischen zugesandt oder ausgehändigt. Bitte betet für die Wahl, geht in Ruhe das Gemeindeverzeichnis durch und sprecht auch gerne mit den Personen, die ihr vorschlagen würdet, ob sie sich vorstellen könnten in der Gemeindeleitung mitzuarbeiten. Schickt den Vorschlagszettel bitte bis zum 29. August (Posteingang) an die Gemeinde oder bringt ihn bis zum 30. August (12 Uhr) in die Gemeinde und werft ihn in den Briefkasten bzw. die Wahlurne.

Schutzkonzept der EFG Wolfsburg im Hinblick auf Covid-19

Stand: 16.7.2020

Grundsätzliches

Wir wollen gerne wieder Gottesdienste feiern und Gemeindeveranstaltungen durchführen. Bei unserem Wunsch nach Normalität sehen wir uns als Teil der Gesamtgesellschaft und nicht in einer Sonderrolle. Das bedeutet, dass wir als Gemeinde die Notwendigkeiten zur Eindämmung des Virus anerkennen und unterstützen. Wir suchen medizinisch verantwortbare Wege, die den religiösen Bedürfnissen und dem Grundrecht auf freie Religionsausübung (wozu insbesondere auch öffentliche Gottesdienste gehören) entsprechen und gleichzeitig die Bemühungen zur Eindämmung des Virus berücksichtigen. Darum geht es in diesem Schutzkonzept, in dem wir uns an die aktuellen behördlichen und gesetzlichen Vorgaben halten.

Maßnahmen

- Es ist grundsätzlich ein **Mindestabstand** von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten.
- Wir favorisieren **Open-Air-Gottesdienste** soweit es die Witterungsbedingungen zulassen.
- Um die Anzahl der Gottesdienstbesucher zu reduzieren, bieten wir **zwei Gottesdienste** an. Ein Gottesdienst um 9:30 Uhr und ein Familiengottesdienst um 11 Uhr.
- Wir **übertragen die Gottesdienste live** um auch Personen nicht auszuschließen, die sich dem Risiko der persönlichen Begegnung nicht aussetzen können oder wollen (z.B. wegen Alter oder Vorerkrankungen).
- Um Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden die **Kontaktdaten** der Teilnehmenden mit dem Check-In Modul von Churchtools erfasst. Gäste hinterlassen ihren Namen und Telefonnummer am Eingang.
- Im **Gottesdienstraum** stehen die Stühle in einem Mindestabstand von 2 m nach links und rechts sowie nach vorne und hinten. Familien, die im selben Haushalt leben, dürfen zusammensitzen. Die Fenster im Gottesdienstraum sind offen zu halten. Hier darf auch gesungen werden.
- Der Gottesdienst wird via Livestream auch in den **Gemeindesaal** und das **Bistro** übertragen. Die Stühle dort stehen auch in einem Abstand von 2 m. Familien, die im selben Haushalt leben, dürfen zusammensitzen. Fenster und Türen sind offen zu halten. In diesen Räumen wird **nicht gesungen**.
- Auch bei der **Nutzung von Verkehrswegen**, insbesondere der Flure und Treppen, ist auf eine Einhaltung des Mindestabstandes zu achten (Laufwege werden markiert); erforderlichenfalls ist der entsprechende Bereich nur einzeln zu betreten.
- Der **Ordnungsdienst** achtet auf die Einhaltung dieser Maßnahmen.
- Besucher sollten eine **Mund-Nase-Bedeckung** oder einen **Mund-Nase-Schutz** auf dem Weg zu ihren Sitzplätzen tragen. Jede/r sollte eine eigene Schutzmaske zum Gottesdienst mitbringen. Es liegen aber auch Schutzmasken aus.
- Es stehen in ausreichendem Maße **Flüssigseifen**, **Handtuchspender** und **Desinfektionsspender** zur Verfügung; diese sind regelmäßig zu nutzen. Handdesinfektionsmittel werden am Eingang bereitgestellt, Besucher sollten sich vor Betreten des Gemeindehauses die Hände desinfizieren.
- Die **Reinigungskräfte** reinigen alle benutzten Räumlichkeiten; hierbei werden insbesondere Türklinken, Handläufe und Lichtschalter desinfiziert.
- Auf **regelmäßiges Lüften** ist zu achten, da dies die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener Erreger reduziert.

- **Enge Räume** im Gemeindehaus sind – wenn überhaupt nötig – nur einzeln zu betreten.
- Die **Kollekte** wird in den orangen Gießkannen am Ausgang eingesammelt.
- Auf **Gesangbücher wird verzichtet**. Gesungen wird von Beamerfolien.
- Beim **Abendmahl** kommen ausschließlich Einzelkelche zur Anwendung. Das Brot wird zuvor mit Handschuhen geschnitten.
- Der **Kinderdienst** parallel zum Gottesdienst entfällt vorerst und es werden stattdessen Familiengottesdienste angeboten.
- Die Gemeinde informiert über die Hygienestandards und Maßnahmen durch weitflächige **Aushänge** und **Merkblätter**
- **Gruppen** dürfen sich nach Absprache mit Pastor/Gemeindeleiter und Hausmeister in geeigneten Räumen treffen. Der Leiter / Die Leiterin der Gruppen achtet auf die Umsetzung des Hygienekonzepts und dokumentiert die Anwesenheit der Teilnehmenden.

Die Beachtung der vorgenannten Maßnahmen ermöglicht es, dass der Mindestabstand zu anderen Personen zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden kann und es zu keinem Körperkontakt kommt.

Im Übrigen gilt: **Niemals krank in den Gottesdienst!** Personen mit erkennbaren Symptomen (auch leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen, Atemnot) kommen nicht in die Gottesdienste bzw. bleiben zu Hause, bis der Verdacht auf Infizierung mit dem Coronavirus ärztlicherseits aufgeklärt ist. Hier sind alle gefragt, ihre gesundheitliche Situation gewissenhaft zu prüfen, um andere nicht in Gefahr zu bringen.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die **Gewährleistung der Seelsorge an Kranken und Sterbenden**. Unter Wahrung der Abstandsregelung (kein direkter Körperkontakt) und weiterer Hygienemaßnahmen (Desinfektion, Mundschutz) sowie der Regelungen vor Ort in Krankenhäusern, Pflegestationen, Hospizen, Gefängnissen usw. soll den haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Zutritt gestattet sein.

Trauer-gottesdienste in der Friedhofskapelle oder am offenen Grab finden unter Wahrung der Abstandsregelung (kein direkter Körperkontakt) und weiterer Hygienemaßnahmen (Desinfektion, Mundschutz) sowie der Regelungen der Friedhöfe vor Ort statt.

Trauer-gottesdienste und Trauerfeiern in Gemeindehäusern unterliegen den gleichen vorgenannten Maßnahmen des Schutzkonzeptes.

Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- Die betreffende Person wird zur ärztlichen Abklärung unverzüglich nach Hause geschickt.
- Die Leitung der Gemeinde wird über die für den Gottesdienst zuständige Person (in der Regel Pastor/-in oder Gottesdienstleiter/-in) informiert.
- Die Leitung der Gemeinde nimmt den Kontakt zum Gesundheitsamt vor Ort auf: 05361 282020, gesundheitsamt@stadt.wolfsburg.de

Diese Maßnahmen und Handlungsanweisungen gelten ab sofort und bis auf Widerruf.

Wolfsburg, den 16.07.2020

Die Gemeindeleitung der EFG Wolfsburg

Mein Haus soll ein Bethaus sein für alle Völker (Mk 11,17)

Nach den Gemeindeggesprächen haben wir in der Gemeindeleitung beschlossen, dass wir in dieser Coronazeit einen neuen Schwerpunkt auf Gebet setzen möchten. Die Gründe dafür, die ich im Gemeindeggespräch und am Sonntag, dem 12. Juli, dargelegt habe, möchte ich hier noch einmal ausführen.

Der Beginn des Lockdowns fiel ja in die Fastenzeit. In meiner Bibellese stieß ich damals auf Mk 11. Dort ist auch von einem „Lockdown“ die Rede: Als Jesus in Jerusalem eingezogen war, ging er in den Tempel und fing an dort die Verkäufer und Käufer auszutreiben. Er warf die Tische der Geldwechsler um und er ließ nicht zu, dass jemand etwas durch den Tempel trage. Ein „Lockdown“ im Tempel mit Wirtschaftseinbußen und Einschränkungen im Warenverkehr. Dieser Einschnitt war nicht einfach willkürlich, sondern hatte eine Bedeutung: Wer sich in der Situation Jesus zuwandte, hörte von ihm folgendes: Mk 11,17: Er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben (Jes 56,7): „Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“ Jesus stellt in dieser kurzen Unterbrechung das Ziel des Tempels wieder neu her: Der Tempel soll ein Ort des Gebets sein, ein Ort wo Menschen Gott begegnen können.

Was heißt das für uns heute?

Interessant fand ich, dass bei unserer Überschwemmung vor 4 Wochen unser Gebetsraum im Keller am schwersten beschädigt wurde. Inzwischen ist er komplett ausgeräumt, da sich Schimmel an den Wänden bildete. Auf der anderen Seite ist gerade ein sehr schöner großer Gebetsraum entstanden, nämlich unser Gottesdienstraum, weil die meisten Stühle entfernt wurden und der Raum so einen neuen Charakter bekam. Ich persönlich nutze diesen neuen Gebetsraum jeden Tag.

Interessant finde ich auch, dass im letzten Jahrzehnt überall auf der Welt Gebetshäuser entstanden sind. Allerdings immer außerhalb von Gemeinden. Wie sieht eigentlich eine Gemeinde aus, die „Gebetshaus“ ist?

Ich möchte den Ruf Jesu ernst nehmen, dass Gemeinde als neuer Tempel Gottes ebenfalls den Charakter eines „Gebetshauses für alle Völker“ trägt. Wie das konkret bei uns hier in Wolfsburg aussehen wird, weiß ich nicht. Ich sehe das als organischen Prozess. Das Wichtigste ist, dass wir beten. Das haben wir auch in der Vergangenheit schon getan und wollen wir jetzt noch bewusster betonen. Möge unsere Anbetung und unsere Gebete ein Wohlgeruch für Gott sein und die geistliche Atmosphäre unserer Stadt positiv verändern, sowie ein Segen sein für die Nationen.

Pastor Stefan Josi

Monatsandacht für August 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Ps 139,14 (L)

Wofür dankt der Psalmbeter hier eigentlich? Für bestimmte Vorzüge, die er vom Schöpfer mitbekommen hat? Etwa: „Ich danke dir, Gott, dass ich kräftig, willensstark, klug, schön oder hochbegabt bin?“ Ja, wenn man das ist, kann und soll man Gott gewiss dafür danken und es zum Wohle anderer einsetzen. Aber an solche Vorzüge seiner Person denkt der Psalmbeter hier gar nicht. Das deutsche Wort „wunderbar“ bedeutet ja nicht nur „herrlich“, „großartig“ oder „sehr schön“, sondern auch „erstaunlich“ und „wie ein Wunder erscheinend“, und eben diese zweite Bedeutung kommt dem Sinn der Psalmworte am nächsten. Im Deutschen gibt es zudem das Eigenschaftswort „wunderlich“, und auch dieses Wort würde hier passen – nicht im Sinne von „seltsam“ oder „schrullig“, sondern im Sinne von „zur Verwunderung Anlass geben“. Der Psalmbeter staunt also über die Weise, wie Gott ihn und jeden Menschen erschaffen hat: „Du hast mich in einer Weise gemacht, die Staunen erregt und so außergewöhnlich ist, dass man vor Ehrfurcht schaudert.“

Nun könnte jemand einwenden: Heute können wir so nicht mehr beten, denn heute wissen wir, wie ein Mensch im Mutterleib entsteht, und können es mit technischer Hilfe sogar sehen. Also kein Staunen, keine Ehrfurcht vor dem Leben mehr? Doch, auch heute noch! Denn immer noch ist es erstaunlich, wie zweckmäßig alle Vorgänge sind, die zur Entstehung und zur Geburt eines Menschen führen. Es drückt sich in ihnen ein überlegenes Wissen aus. Manche sprechen von einem Wunder der Natur, Christen sprechen vom Wunder Gottes. Darum können auch wir heute mit dem Psalmisten beten: „Du, Gott, hast mich gebildet im Mutterleibe“ (V. 13). Statt mit „gebildet“ kann man hier auch übersetzen „gewoben“ oder „bunt gestickt“. Der menschliche Leib ist also wie ein kunstvolles Geflecht, in dem eins ins andere greift. Und obwohl man heute anscheinend alles erklären kann, wirklich verstehen können wir es nicht.

Der gesamte Psalm 139 ist eine Anbetung Gottes, des allmächtigen, allwissenden und allgegenwärtigen Schöpfers. Wer also den Monatsspruch recht bedenken will, der erhebe die Gedanken von sich selber weg zu Gott dem Schöpfer. Er bedenke, dass der Monatsspruch ein Gebet zu Gott ist, und stimme in dieses Gebet ehrfürchtig mit ein.

Prof. Dr. Uwe Swarat
Theologische Hochschule Elstal



RÄTSELTEIL FÜR JUNG UND ALT

von Bianca Josi

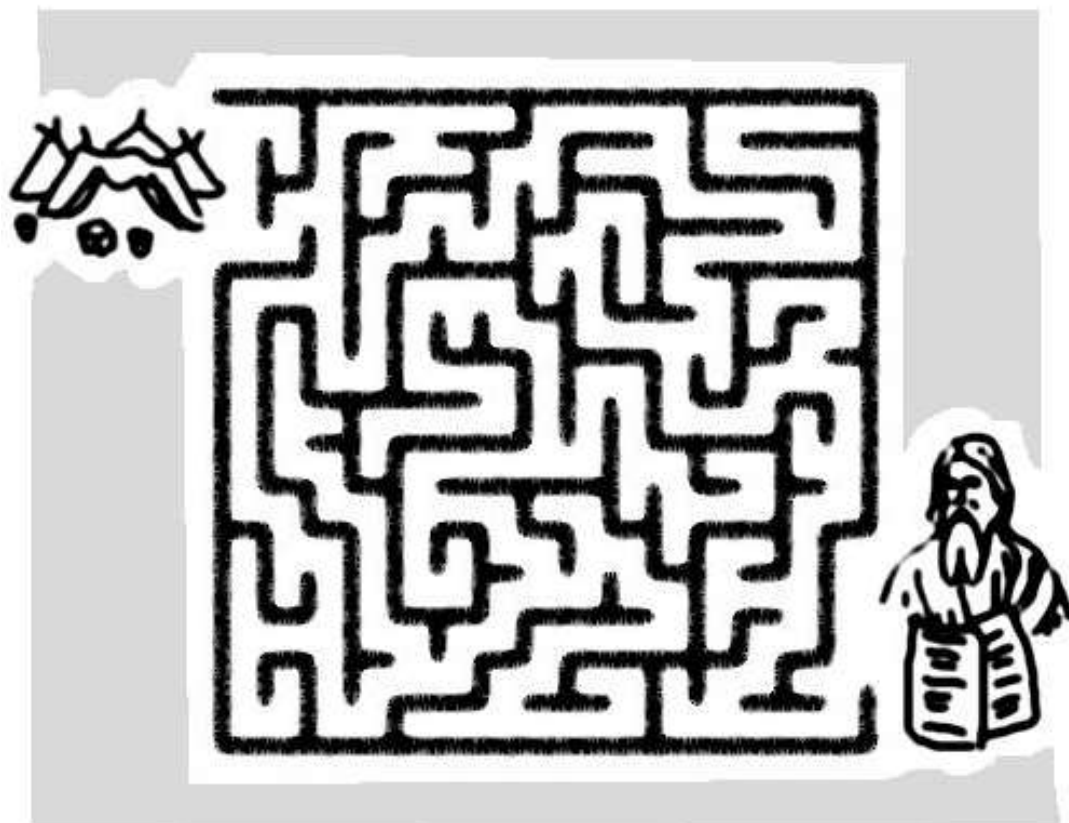
Bilderpuzzle

Vier Namen können hier
zusammengepuzzelt werden.
Wer findet sie?

(Lösung S.8)



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Weißt du, wie Mose die Gebote zum Lager bringen kann?

Schnuppertag: K5 Leitertraining

Am Samstag, dem 29. August, findet in Wolfsburg ein Schnuppertag des K5-Leitertrainings statt. K5 ist ein berufsbegleitendes Leitertraining für Christen mit Verantwortung in Gemeinde und Beruf über drei Jahre. An 3 Samstagen pro Jahr und einer Konferenz werden Inhalte aus fünf Kompetenzbereichen vermittelt: Meine Beziehung zu Gott, Mein Charakter, Selbstkompetenz, Führungskompetenz und Fachkompetenz.



Die Hauptveranstaltung findet immer in Wiedenest statt und wird an verschiedene Übertragungsorte gestreamt. Der Schnuppertag, zu dem Christen aus ganz Wolfsburg eingeladen sind, findet in der Mennonitengemeinde von 9-15 Uhr statt. Diese Veranstaltung ist kostenlos. Spende für das Mittagessen erbeten. Anmeldung bei Stefan Josi bis zum 27. August. Weitere Informationen zum K5 Leitertraining: <https://k5-leitertraining.de/>

KONTAKT

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wolfsburg – Baptisten –

Erlöserkirche, Königsberger Straße 9, 38440 Wolfsburg

Stationsgemeinde Oebisfelde, Schillerstraße 7, 39646 Oebisfelde

Gemeindebüro

buero@efgwob.de

Tel: 05361 – 12 8 13

Fax: 05361 – 29 26 31

Pastor Stefan Josi

pastor@efgwob.de

Tel: 05361 – 12 8 13

Gemeindegemeinderleiter Klaus Evers

gemeindegemeinderleiter@efgwob.de

Tel: 0176 – 57 91 86 83

Gemeindegemeinderreferentin Bianca Josi

senioren@efgwob.de

Tel: 0176 – 50 63 95 73

Hausmeister Dirk Brügger

Tel: 01578 5104213

Friedbert Stehlik (Oebisfelde)

oebisfelde@efgwob.de

Tel: 039002 – 44997

Gerardo Tozzi (Italienische Gruppe)

Tel: 05366 – 9896737

Gemeindegemeindekonten

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, IBAN: DE62 5009 2100 0000 0109 10

Sparkasse Gifhorn – Wolfsburg, IBAN: DE14 2695 1311 0161 0879 29

Für Oebisfelde: Braunschweigische Landessparkasse, IBAN: DE02 2505 0000 0200 0724 52

IMPRESSUM

Redaktion und Layout: Stefan Josi, Christine Preuss. Quellen, Bilder: Privat; Deckblatt: Christine Preuss

KALENDER AUGUST 2020

DATUM		WOLFSBURG	OEBISFELDE
1	Sa		
2	So	09:30 Open Air Gottesdienst Kein Familiengottesdienst	Treffen in Oebisfelde nach Absprache
3	Mo		
4	Di	19:00 Mosaikabend	
5	Mi	9-18 Uhr: offene Kirche zum Gebet 18:00 Gebetskreis	
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So	<i>10:30 Open Air Gottesdienst der Mennonitengemeinde in Westhagen</i>	
10	Mo		
11	Di	19:00 Mosaikabend	
12	Mi	9-18 Uhr: offene Kirche zum Gebet 18:00 Gebetskreis	
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So	<i>10:30 Open Air Gottesdienst der Mennonitengemeinde in Westhagen</i>	
17	Mo		
18	Di	19:00 Mosaikabend	
19	Mi	9-18 Uhr: offene Kirche zum Gebet 18:00 Gebetskreis	
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	<i>10:30 Open Air Gottesdienst der Mennonitengemeinde in Westhagen</i>	
24	Mo		
25	Di	19:00 Mosaikabend	
26	Mi	9-18 Uhr: offene Kirche zum Gebet 18:00 Gebetskreis	
27	Do	19:00 Bläserkreis	
28	Fr	18:00 Gemeindeleitung	
29	Sa	9-15 Uhr K5 Leitertraining (Schnuppertag - Mennonitengemeinde)	
30	So		
31	Mo		
1	Di	15:00 Frauentreff 18:00 Gemeindeggespräch	<i>September</i> 20:00 Infoabend Taufe / Mitgliedschaft
2	Mi	9-18 Uhr: offene Kirche zum Gebet 15:00 Bibelstunde	18:00 Gebetskreis 20:00 Onfire-Abend
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So	09:30 Open Air Gottesdienst 11:00 Familiengottesdienst	

Sommerprogramm

In der Gemeindeleitung wurde auch beschlossen, dass die Gottesdienste an 3 Sonntagen im August während des Urlaubs von Familie Josi entfallen. An diesen Sonntagen werden aber auf YouTube Kurzgottesdienste veröffentlicht.

Die Mennonitengemeinde Wolfsburg bietet in dieser Zeit auch Open Air Gottesdienste ohne Anmeldung an. Wir sind als Gemeinde herzlich eingeladen die Gottesdienste dort zu besuchen.

Über den Sommer hinweg, trifft sich aber weiterhin regelmäßig der **Gebetskreis am Mittwoch**, um 18 Uhr zum Gebet für die Gemeinde.

Und **dienstags, um 19 Uhr**, finden jetzt die **Mosaikabende** unter der Leitung von Hans-Peter und Brigitte Schulze statt. Jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auch die **offene Kirche mittwochs von 9-18 Uhr** findet schon im Sommer statt. Ab September finden dann mittwochs um 20 Uhr regelmäßig „OnFire Abende“ statt mit Schwerpunkt Lobpreis und Anbetung.

Erlöserkirche

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Wolfsburg



Gottesdienste im August

2.8.: 9:30 Uhr: Open Air Gottesdienst

9.8. / 16.8. / 23.8.: **entfällt**

30.8.: 9:30 Uhr: Open Air Gottesdienst

11:00 Uhr: Familiengottesdienst



Open Air Gottesdienste der Mennonitengemeinde Wolfsburg

Sonntags, 10:30 Uhr

www.mg-wolfsburg.de

Neubrandenburgerstr. 12, 38444 Wolfsburg



**Erlöserkirche Wolfsburg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Königsbergerstr. 9, 38440 Wolfsburg**

**www.erloeserkirche-wolfsburg.de
auch bei Facebook, Instagram und YouTube**

